

Unsere Klassenfahrt nach Weißwasser vom 12.5.-16.5.2025 von Eddie Dannehl, Klasse 5c

Tag 1, Montag 12.5.2025



Endlich war es soweit, wir fuhren mit dem Bus zur lang ersehnten Klassenfahrt nach Weißwasser. Nach zwei Stunden Fahrt kamen wir an unserer Unterkunft „KIEZ“ an. Nachdem wir unsere Zimmer einnahmen, gingen wir zum Mittagessen. Es gab Currywurst, die allen selbstverständlich sehr gut schmeckte. Anschließend besuchten wir einen Sinnespfad. Am besten gefiel mir, dass unsere Gruppe insgesamt 72 Cent mit einem Metalldetektor fanden. Am Abend guckten wir einen Film mit dem Titel „Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft“. Er hat mir sehr gut gefallen, nur leider war er nicht auf das echte Leben übertragbar.

Tag 2, Dienstag 13.5.2025

Am nächsten Tag starteten wir mit einem Fußballturnier. Felix, Hanna und ich waren zusammen das Team „Spanien“. Nachdem wir die ersten beiden Spiele beide gewannen, ging es weiter zum Bogenschießen. Das machte mir zwar viel Spaß, aber leider war ich nicht so gut darin. Dafür war Marlene Weltklasse in dieser Disziplin, sie ist Erste geworden und erreichte sogar einmal aus drei Schüssen 29 von 30 Punkten. Am Nachmittag fuhren wir Ruderboot in einer vierer Gruppe. Zuerst haben sich Jona und ich auf das Boot gelegt und uns gesonnt. Anschließend lösten wir Hanna und Josi ab. Das war etwas anstrengender aber auch eine großartige Erfahrung für mich. Am Abend fielen wir dann ausgepowert ins Bett.



Tag 3, Mittwoch 14.5.2025



Alle in unserem Zimmer schliefen am Folgetag ziemlich lang, darum wurden wir etwa um 7:30 Uhr von Frau Risse geweckt. Ausgeschlafen gingen wir dann zu den Teamspielen. Zuerst sortierten wir uns alphabetisch nach unseren Namen. Anschließend sollte jeder etwas mit dem gleichen Anfangsbuchstaben zu seinem Namen finden. Außerdem wurden wir mit verbundenen Augen von einem Partner zu einem Baum geführt und wir mussten erraten zu welchem Baum wir geführt wurden. Weiter ging es zu den nächsten Herausforderungen: Schachfiguren auf einem Zollstock balancieren und eine Murbelbahn aus nur vier Teilen bauen. Die Teamspiele gefielen mir persönlich nicht so sehr, da sie etwas langweilig waren. Die Braunsteichralley über drei Kilometer weckte wieder größerer Begeisterung in mir. Wir konnten viele wildlebende Tiere beobachten und sogar ein badendes Wildschwein war dabei. Nur die Fragen waren etwas zu einfach für uns und wir mussten uns dafür nicht anstrengen. Außerdem ging das Fußballturnier weiter, unser Team hatte sich bereits für die K.O. Phase

qualifiziert, obwohl uns noch ein Gruppenspiel am nächsten Tag bevor stand. Am Abend fand noch eine aufregende Nachtwanderung statt.

Tag 4, Donnerstag 15.5 2025

Am Morgen des nächsten Tages wurden wir noch verschlafener aufgeweckt. Nach dem Frühstück sind wir zur



Turnhalle gelaufen. Dort wurden wir in verschiedene Mannschaften eingeteilt, um Unihoc zu spielen. Insgesamt haben wir drei mal acht Minuten gespielt. Die ganze Klasse kämpfte sehr hart. Meine Mannschaft erhielt einen soliden 2. Platz.

Nach dem Mittagessen

lösten wir viele spannende Rätsel im Escape Room. Auch das Fußballturnier wurde fortgesetzt und mein Team belegte einen sensationellen ersten Platz, der mich als absoluter Fußballfan besonders stolz gemacht hat. Nachdem Abendessen bereiteten sich alle auf die Disco vor. Die Vorfreude war riesig! Zum Glück durften wir Liederwünsche äußern, die weitestgehend erfüllt wurden. Anfangs war unsere Klasse allein im Discoraum. Später kamen auch andere Klassen dazu. Alle haben kräftig mitgesungen und die Partystimmung war großartig. Gegen 22:00 Uhr mussten wir auf unsere Zimmer gehen und haben uns noch ein bisschen über die Erlebnisse ausgetauscht. Das war ein eindrucksvoller Tag aber auch ein trauriger, weil er der letzte vor der Abfahrt war.

Abfahrt, Freitag 16.5. 2025

Dann war es auch leider schon wieder so weit, wir mussten packen. Nach dem Frühstück um ca. 10.30 Uhr startete der Bus zurück nach Rangsdorf. Wir kamen um 12:50 Uhr an der Schule an. Ich hab mich sehr gefreut meine Eltern wieder zusehen und konnte ihnen von dieser erlebnisreichen Klassenfahrt erzählen. Es war eine besondere Klassenfahrt, da wir uns wirklich alle sehr gut verstanden haben und uns die Fahrt dadurch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

